

Familienbeirat der Stadt Hessisch Lichtenau

Niederschrift über die 3. Sitzung

Ort und Zeit: Mittwoch, den 25.09.2024, um 19:00 Uhr im Rathaus – Großer Sitzungssaal

Anwesend:

- **Bürgermeister:** Dirk Oetzel (kam später dazu)
- **Ausschuss Ordnung und Soziales:** Gerd Merkel
- **Fachbereich 3:** Juliane Eichenberg
- **Familienbeirat:**
 - Vorsitzende: Nina Koppitz (Grundschule Heli)
 - Mitglieder: Adriana Ackermann (Grundschule Walburg)
Katjuscha Kramer (Waldkita „Hollefuchse“)
- **Gäste:** Mona Nink
Selver Giesing (Ausländerbeirat)

Entschuldigt:

- **Familienbeirat:**
 - Stellvertreterin: Annika Brückmann (AWO Kita „Bullerbü“)
 - Mitglieder: Rafaela Pax (AWO Kita „Haus der kleine Füße“ Walburg)
Frank Trieschmann (kom. ev. Kita „Forellenfänger“ Fühä)
Marlene Herentin (Grundschule Fürstenhagen)
Jessica Horn (ev. Kita „Lossewichtel“ Heli)

1. Begrüßung

Frau Koppitz begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Familienbeirat nicht beschlussfähig ist.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Frau Eichenberg hat uns gebeten das Protokoll von April zu überarbeiten und dann zurückzusenden, damit sie es auf die Homepage stellen kann.

3. Gefahr durch E-Roller an der FvSS

Die Gefahren durch die E-Roller ist allen bewusst. Die Stadt darf allerdings nicht in den fließenden Verkehr eingreifen, weshalb die Polizei informiert wird und Kontrollen auf dem Weg zur Gesamtschule durchgeführt werden können.

4. Zebrastreifen Unterführung

Die Einrichtung eines Zebrastreifens am Übergang von der Unterführung über die Bergstraße wird vom Familienbeirat empfohlen. Dies wird von der Stadt geprüft.

5. Gefahrenstelle Fürstenhagener Straße an der Kita Bullerbü

Es gibt keine Möglichkeit, die Fürstenhagener Straße sicher zur Kita Bullerbü zu überqueren: Es gibt keine Fußgängerüberwege in erreichbarer Nähe und seit Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h wird auf Höhe der Kita sehr schnell gefahren.

Es war für alle ein Rätsel, warum am Kindergarten Bullerbü plötzlich 50 erlaubt ist. Die Stadt verspricht, dies zu prüfen. Die eventuelle Einrichtung einer sicheren Überquerungsmöglichkeit wurde nicht weiter besprochen.

6. Kitagebühren für U3-Bereich

Es wird immer wieder gefragt, warum es im U3-Bereich nur das Ganztagsmodul gibt. Warum gibt es keine Möglichkeit, kürzere Zeitfenster zu buchen?

Dazu muss die Satzung geändert werden, was in Arbeit ist. Allgemein werden momentan die Module überarbeitet (Kosten, Zeiten etc.).

7. Zweckverband evangelische Tagesstätten Werra Meißner

Für die evangelischen Kindergärten, „Forellenfänger“ Fürstenhagen und „Lossewichtel“ Hessisch Lichtenau wird geplant, zum Jahreswechsel in den Zweckverband evangelische Tagesstätte Werra Meißner einzutreten. Insgesamt sind es dann 13 Kitas im Werra Meißner Kreis.

8. Stand Schwimmbad

Das Schwimmbad soll trotz der finanziellen Belastung für die Stadt in jedem Fall geöffnet bleiben. Es werden Firmen beauftragt, die schauen was saniert werden muss. Das Schwimmbad hat durch Schwankungen jährlich ein Defizit von über 700.000€. Die Kaufunger Schule wird in Zukunft auch bei uns schwimmen, weil sie in Kassel nicht mehr dürfen. Der Kaufunger Bürgermeister bezahlt Eintritt und Bahnfahrkarte.

9. Problematik Fallschutzkies auf Spielplätzen

Von einigen Eltern wird berichtet, dass der Fallschutzkies auf Spielplätzen zu blutigen Wunden führt, wenn Kinder darauf fallen. Besonders kritisch wird bewertet, wenn einzelne Steine auf glatten Flächen liegen und Kinder darüber rutschen. Es wird gefragt, ob der Fallschutzkies nicht wieder durch Sand ersetzt werden kann.

Sand statt Kies als Fallschutz auf Spielplätzen geht nicht, weil der Sand ständig aufgearbeitet werden müsste, da er sonst zu hart wird.

10. Stolpersteine

Es wird gefragt, warum es in Hessisch Lichtenau keine Stolpersteine zum Gedenken an die jüdischen Opfer des NS-Regimes gibt.

Stolpersteine in Heli wird es nicht geben, da es tatsächlich keine jüdische Gemeinde gab. Aber in Gedenken an die jüdischen Zwangsarbeiterinnen in Hirschhagen ist der Gedenkstein in der Heinrichstraße vor der Grundschule aufgestellt worden.

Für die nächste Sitzung wurde kein Termin vereinbart.

Frau Koppitz bedankt sich für die Mitarbeit und wünscht einen schönen Abend.

Gelesen und genehmigt:

erste Vorsitzende

gez. Nina Koppitz

Schriftführerin

gez. Annika Brückmann